

Spendenbereitschaft und Andrang bei Tafeln groß

Landestreffen: Wachstum ungebrochen / Kühlmöglichkeiten fehlen

sz **Elben.** Jeder Konzernchef würde sich die Hände reiben, wenn er mit solchen Wachstumsraten prahlen könnte: Die Nachfrage bei den Tafeln wird stetig größer. Zu diesem Fazit kamen am Donnerstag die Verantwortlichen des Landesverbands Rheinland-Pfalz/Saar, die auf Einladung des Landeslogistikers Franz-Josef Link aus Wissen zu einem Treffen in Elben zusammengekommen waren. Bundesweit besuchen demnach 1,5 Millionen Menschen die Tafeln, wie aus einem Bericht an die Redaktion hervorgeht.

Vorsitzender Bernd Neitzert eröffnete die Sitzung, zu der sich rund 60 Tafelleiter und -mitarbeiter eingefunden hatten. Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler überbrachte ein Grußwort und bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern: „Sie leben mit ihrem Engagement Solidarität, Mitmenschlichkeit und Toleranz und mildern damit die Folgen der Armut bei vielen Menschen. Sie bauen eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel und setzen sich damit für viele Bedürftige ein. Dieses Engagement ist beeindruckend und unterstützt die Arbeit der Landesregierung. Wir setzen uns für soziale Sicherheit ein, die allen Menschen zugute kommt, egal welches Geschlecht und Alter oder welchen sozialen Status sie haben.“

Die stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes Deutsche Tafel, Dagmar Kessling, sprach ebenfalls ein Grußwort und gab einen Bericht des Bundesverbandes, u. a. zum Thema „Markenschutz“ für das Tafellogo.

Neitzert ging in seinem Bericht auf Spendenaktionen, die Flüchtlingssituation bei den Tafeln und die steigende Zahl der Hilfsbedürftigen ein. Auch die Aspekte Gleichbehandlung aller Hilfsbedürftigen und Alternativen zum Aufnahmestopp an den Tafeln wurden thematisiert.

Franz-Josef Link berichtete als Landeslogistiker über die Akquise von Spenden. Er zeigte in einer Präsentation die derzeit erfreuliche Spendentätigkeit verschiedener Lebensmittelkonzerne auf. Das Fazit: Im ersten Quartal dieses Jahres sind bereits 80 Prozent des Spendenaufkommens von 2015 erreicht. Allerdings wurde auch klar, dass es im nördlichen Rheinland-Pfalz an Lagermöglichkeiten für Kühlware mangelt.

Dr. Vera Schäfer vom wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbandes stellte die Ergebnisse der Umfrage an den Tafeln in Deutschland, speziell für den Bereich Rheinland-Pfalz/Saar vor. Anhand dieser Ergebnisse sollen die Warenflüsse aus Spenden und die Lagermöglichkeiten optimiert werden.



Landesvorsitzender Bernd Neitzert (l.), Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Logistikvorstand Franz-Josef Link tauschten sich beim Landestafeltreffen in Elben aus.

Foto: Tafel